



Die Europäische Energieagentur hat zehn Vorschläge zur Senkung des Energieverbrauchs vorgelegt. Sie schlägt unter anderem vor, den öffentlichen Nahverkehr billiger zu machen, home office zu bevorzugen und die Geschwindigkeit von Fahrzeugen auf Autobahnen zu reduzieren.

Die Internationale Energieagentur empfiehlt, auf der Autobahn 10 km/h langsamer zu fahren, um weniger russisches Öl zu importieren. Die Maßnahme lässt einige Autofahrer skeptisch. „Wir reduzieren sowieso von selbst, aber ich bin nicht unbedingt dafür“, kommentierte ein Autofahrer gegenüber dem Sender France 3. „Es gibt da ja auch noch andere Dinge, die man tun kann. Bald werden uns die Fahrräder überholen“, ärgert sich ein anderer. Bereits 1973, mitten in der Ölkrise, hatte dere damalige Premierminister Pierre Messmer eine solche Maßnahme durchgesetzt. Damals wurde die Geschwindigkeit auf Nationalstraßen und Autobahnen zum ersten Mal reguliert.

Änderung des Verhaltens

Wenn die Auto- und Lkw-Fahrer in allen OECD-Ländern ihre Geschwindigkeit auf der Autobahn um 10 km/h reduzieren würden, könnten täglich 430.000 Barrel Öl eingespart werden. „Das ist etwa ein Viertel des Weges – die Änderung des Verbraucherverhaltens. Das ist nicht alles, aber wenn wir das nicht tun, werden wir es nicht schaffen“, erklärt Marc Jedliczka, Sprecher der Vereinigung NegaWatt auf France 3. An diese Idee scheint sich die Regierung jedoch einen Monat vor der Präsidentschaftswahl nicht heranwagen zu wollen.